

”

Dem Winter-tourismus wird es so ergehen wie jetzt schon dem Städtetourismus.“

Zitat der Woche

Neos-Wirtschaftssprecher Sepp Schellhorn am Donnerstag

Impressum

Medieninhaber:

medianet Verlag GmbH
1110 Wien, Brehmstraße 10/4. OG
<http://www.medianet.at>

Gründungs-herausgeber: Chris Radda

Herausgeber: Germanos Athanasiadis,
Mag. Oliver Jonke

Geschäftsführer: Markus Bauer

Verlagsleiter: Bernhard Gily

Chefredaktion/Leitung Redaktionsteam:

Mag. Sabine Bretschneider (sb – DW 2173;

s.bretschneider@medianet.at),

Stellvertreter der Chefredakteurin: Dinko Fejzuli

(fej – DW 2175; d.fejzuli@medianet.at)

Kontakt:

Tel.: +43-1/919 20-0

office@medianet.at | Fax: +43-1/298 20 2231

Fotoredaktion: fotored@medianet.at

Redaktion:

Christian Novacek (stv. Chefredakteur, nov – DW 2161), Paul Hafner (haf – DW 2174), Paul Christian Jezek (pj), Reinhard Krémer (rk), Nadja Riahi (nri – DW 2201), Martin Rümmele (rüm), Laura Schott (ls – DW 2163), Jürgen Zacharias (jz)

Zuschriften an die Redaktion:

redaktion@medianet.at

Lektorat: Mag. Christoph Strolz **Grafisches**

Konzept: Verena Govoni **Grafik/Produktion:**

Raimund Appl, Peter Farkas **Fotoredaktion:**

Jürgen Kretten **Fotoredaktion/Lithografie:** Beate

Schmid **Druck:** Herold Druck und Verlag AG,

1030 Wien **Vertrieb:** Post.at **Erscheinungsweise:**

wöchentlich (Fr) **Erscheinungsort:** Wien

Einzelpreis: 4,- € **Abo:** 179,- € (Jahr) (inkl. Porto

& 10% MwSt.) **Auslands-Abo:** 229,- € (Jahr).

Bezugsabmeldung nur zum Ende des verein-

barten Belleiferungszeitraums bei 6-wöchiger

Kündigungsfrist; es gelten unsere Allgemeinen

Geschäftsbedingungen; Gerichtsstand ist

Wien. Gastbeiträge müssen sich nicht mit der

Meinung der Redaktion decken.

Offenlegung gem. §25 Mediengesetz:

<https://medianet.at/news/page/offenlegung/>



Leitartikel

••• Von Sabine Bretschneider

RETOURKUTSCHE. Deutsche Reisewarnung für Vorarlberg, österreichische Reisewarnung für Prag, Belgien warnt vor Tirol, die Niederlande vor Innsbruck, alle warnen vor Wien ... Angesichts sich häufender Reisewarnungen meldete sich am Donnerstag Neos-Wirtschaftssprecher Sepp Schellhorn zu den drohenden Folgen für die Tourismusbetriebe zu Wort: „Das sind dramatische Zahlen, die nun auf uns zukommen.“ Eine Gegenstrategie von der Regierung fehle hingegen: „Das hat man verschlafen wie alles andere.“

Nun ja, *verschlafen* könnte der falsche Ausdruck sein. Das österreichische Außenministerium war seit Beginn der Corona-Pandemie recht freizügig mit Warnungen vor ausländischen Destinationen umgegangen. Inklusiv der innerösterreichischen Bewegungseinschränkungen stellte der berühmte Bierdeckel eine Zeit lang der Österreicher gesetzlich erwünschten Mobilitätsspielraum dar. Den Sommerurlaub jedoch,

den sollte man konsumieren. In der schönen Alpenrepublik. Urlaub im eigenen Land und Wertschöpfung „in der Heimat für die Heimat“.

Die deutschen Nachbarn hieß man auch willkommen. Massentests der Gastroangestellten sollten eine heimelige Atmosphäre garantieren – und einen Urlaub bei Freunden, ohne Einschränkungen; frische Bergluft – ungetrübt durch filternde Vermummung. Einige Verwegene führen doch in die Lieblingsurlaubsländer am Meer, schwärmten anschließend von Hygiene- und Maskenzwang.

Bald wusste man nicht mehr so recht, wer da jetzt offiziell schuld sein sollte an dem ganzen Desaster? Die Zum-Trotz-Urlauber, die Donaukanal-Sommerfrischler, die aufs Land strömenden Wiener, die Heimaturlauber, die Rückgeholt, die Zuagrasten, die flugreisenden Vaterlandsflüchter? Die Bundesregierung gab am Donnerstag einen Ausblick auf den Wintertourismus: „Skivergnügen ja, aber ohne Après-Ski“, sagte der Bundeskanzler. Einstweilen einmal. Und Wien hat nicht einmal Skipisten. Die Branche hat sich das nicht verdient.

Inhalt

COVERSTORY

Covid als Trendbooster 4
E-Commerce könnte sich auch im LEH nachhaltig durchsetzen

MARKETING & MEDIA

Rebrush für ORF-Formate 10
„ZIB“ und Magazinsendungen sollen stringenter werden

Akustische Hörbilder 16
Was Audiomarketing bringt

Schluss mit nervig 24
E-Mail-Marketing richtig machen

SPECIAL ENTERTAINMENTBIZ

Ausgebremst 30
Corona schadet dem eSport

Ein rascher Umbruch 32
Die Entertainmentbranche verändert sich immer schneller

RETAIL

Die Ästhetik des Essens 38
Sein und Schein im Lebensmitteldesign

Billa im Burgenland 44
Volles Leben in Großpetersdorf

SPECIAL FRÜHSTÜCK, COFFEE & TEA

50 Jahre Ströck 54
Zum Bestehensjubiläum eröffnet ein neuer „Ströck Feierabend“

Mehr Bedarf an Tchibo 56
Nachfrageplus im LEH und online

FINANCENET & REAL:ESTATE

Chancen für CEE 64
Mehr Anteil an den Lieferketten

Wiener Wohnanalyse 68
Wohnungen schrumpfen

HEALTH ECONOMY

Krank im Job 72
Während des Lockdowns gingen viele krank zur Arbeit

Warum Ärzte fehlen 73
Die Kammer fordert Lösungen

DESTINATION

Ein Skilift ist kein Virenlift 78
Interview mit Franz Hörl, WKÖ-Obmann Fachverband Seilbahnen

Wellness gegen Viren 82
Aktuelle Falkensteiner-Kampagne

INDUSTRIAL TECHNOLOGY

TransAnt setzt Maßstäbe 86
ÖBB Rail Cargo Group und voestalpine kooperieren

Digitale Quetschn 88
Projekte im FFG-Programm COIN



Abo, Zustellungs- und Adressänderungswünsche:

abo@medianet.at
oder Tel. 01/919 20-2100